

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 299

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

3105

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 299 Bern, Samstag 20. Dezember 1952

70. Jahrgang — 70^e année

Berne, samedi 20 décembre 1952 N° 299

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21600
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geht Abonnementsträge nicht an obige Adresse, sondern am Posthalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionszeit: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementpreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris le taxa postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Gesch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergerwerb sowie die Möbelindustrie im Kanton Glarus. Apoco AG. in Liquidation, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ordinanza del DEP (con allegato) concernente il decentramento del servizio disciplinato del pagamenti con l'estero.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuld-scheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (27/53)

Gemeinschuldnerin: Elektro-Neon-Reinigungs- und Kontroll GmbH, in Gassen 8, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 19. November 1952.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. Januar 1953.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2799)

Gemeinschuldnerin: Firma Airal A.G., Fabrikation und Vertrieb von Leichtmetallen, Wabernstrasse 22, Bern.
Datum der Eröffnung: 5. Dezember 1952.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 9. Januar 1953.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2800)

Gemeinschuldner: Reber Alfred, Möbelhandlung, Metzgergasse 41, Bern.
Datum der Eröffnung: 12. Dezember 1952.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 9. Januar 1953.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2807)

Gemeinschuldner: Bardy Fritz, von St. Gallen, Dekorateur, Kugel-gasse 16, St. Gallen.
Konkurrenzeröffnung: 14. November 1952.
Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Dezember 1952, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, I. Stock, St. Gallen.
Eingabefrist: 20. Januar 1953.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (2801)

Gemeinschuldner: Raschle Ernst, Handel mit Radio und Elektrobestandteilen, von und in Brunradern.
Summarisches Verfahren Art. 231 SchKG.
Konkurrenzeröffnung: 13. November/2. Dezember 1952.
Eingabefrist für Forderungen: bis und mit 2. Januar 1953.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (2808)

Gemeinschuldner: Peyer Karl, Herren- und Damenkonfektion, Unterstadt, Zofingen.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1952.
Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 13. Januar 1953, 14 Uhr, im Gerichtssaal (Rathaus), in Zofingen.
Eingabefrist: bis 20. Januar 1953.

Anmerkung: Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis 12. Januar 1953 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2802)

Kollokationsplan und Inventar
Im Konkurs über Wagner Theodor Karl, Kanzleistrasse 115, Zürich 4, Inhaber der Firma

Vestalina Haushalt-Neuheiten, T. K. Wagner, Schweizergasse 21, Zürich 1, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich (Stauffacherstrasse 26) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung in diesem Blatte an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt gelten würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung des Rechtsanspruches im Sinne von Art. 260 SchKG. bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche und Begehren um Eintritt in hängige Passiv-Prozesse schriftlich beim obengenannten Konkursamt zu stellen, bei Vermeidung des Ausschlusses.

Kt. Basei-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2817)

Gemeinschuldnerin: Hartmann Chemie A.G., Herstellung von und Handel mit pharmazeutischen Produkten usw., in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2818/20)

Faillite:

1° Astruc & Estienne, S. à r. l., fruits et légumes, rue Maunoir 9, Genève.

2° Société Anonyme pour la vente des Briquets Universal (Universal Lighters Selling Company Ltd.), Corratier 20, Genève.

3° Marietta Francis André, entreprise de charpente et menuiserie, rue des Allobroges 35, Genève.

Délai pour intenter action: dix jours.

Dans la faillite Astruc & Estienne, la liste des revendications est également déposée. Les demandes éventuelles de cession pour contester doivent être faites dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (2821)

Das Konkursverfahren über Flückler Albert Hans, geb. 1902, von Genf, Bijoutier, wohnhaft gewesen Baurstrasse 38, in Zürich 8, Inhaber der Einzelfirma Albert Flückler, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Poststrasse 4, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2822)

Gemeinschuldnerin: Lieberherr Josef A.G. in Liquidation, mit Sitz in Zürich 6, Turnerstrasse 10, Geschäftslokal: Oerlikonerstrasse Nr. 32, Zürich 11; Fabrikation und Vertretungen von und Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Apparaten.
Datum der Schlussverfügung: 17. Dezember 1952.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2803)

Das ordentliche Konkursverfahren über Knubel-Hirschi Karl, Metzgermeister, Interlaken, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 15. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2809)

Das Konkursverfahren über Burri Toni, Lederwarenfabrikation, Spitalstrasse 17a in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 1. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2810)
Das Konkursverfahren über **Flum Eugen**, Vertreter, Schubertstrasse 7 in Luzern, Kollektivgesellschafter der konkursiten Firma Flum und Sigris, Textilwaren, Bahnhofstrasse 12 in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 17. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2811)
Das Konkursverfahren über **Rausser Jakob**, Kaufmann, Haldenstrasse 25 in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 12. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (2804)
Das Konkursverfahren über **Käser Franz**, Wein- und Mosthandel, Süßlingen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 10. Dezember 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2815)
Gemeinschuldner: **Grieder-Kilg Theodor**, 1905, Schreibmaschinenmechaniker, von Basel, in Oberentfelden.
Datum des Schlusses: 17. Dezember 1952.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2816)
Gemeinschuldner: **Lüthy-Mauch Kurt**, 1926, Bäckermeister, von Langnau (Bern), in Aarau.
Datum des Schlusses 17. Dezember 1952.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, Cernier (2812)
Failli: **Madliger Henri-Louis**, anciennement courtier en horlogerie, Les Geneveys sur Coffrane.
Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 16 décembre 1952.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (2805)
La faillite prononcée le 27 octobre 1952 à l'encontre de **Hirt Ernest**, commerce, importation et exportation de bois, à Bonfol, déjà suspendue en date du 13 novembre dernier, a été révoquée par jugement du président du Tribunal I de ce siège du 12 décembre écoulé.
Dans ces conditions, **M. Hirt** est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Aubonne (2806)
Débitrice: **Blanchard Blanche**, veuve de Gaston, entreprise de transports et excursions, à Féchy.
Date du sursis: 10 décembre 1952 (durée 4 mois).
Commissaire: **R. Lorenz**, préposé aux faillites d'Aubonne.
Délai pour les productions: 9 janvier 1953.
Assemblée des créanciers: le 4 mars 1953, à 14 h. 15, Hôtel de Ville, à Aubonne.
Examen des pièces: pendant les dix jours précédant l'assemblée des créanciers, au bureau du commissaire.
Note: un concordat par abandon d'actif est projeté.

Ct. de Neuchâtel Arrondissement de Neuchâtel (2823)
Débitrice: **Cobema S.A.**, Entreprise générale de maçonnerie, rue du Temple-Neuf 4, à Neuchâtel.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal civil de Neuchâtel: 18 décembre 1952.
Durée du sursis concordataire: 4 mois.
Commissaire: **Denis Wavre**, avocat et notaire, Palais DuPeyrou, à Neuchâtel.
Délai de production: 17 janvier 1953; les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire avec toutes pièces justificatives utiles.
Assemblée des créanciers: lundi 30 mars 1953, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, Neuchâtel.
Examen des pièces: dès le 20 mars 1953 en l'Etude du commissaire.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramt Wangen a. d. A. (2813)
Schuldner: **Wagner-Heiniger Reinhard**, Mercerie- und Kolonialwarenhandlung, Wangen a. d. A.
Datum der Bestätigung: 28. November 1952.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Wangen a. d. A., den 10. Dezember 1952. Der Gerichtspräsident: **Paul Jufer**.

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Trins (2814)
Der Kreisgerichtsausschuss Trins als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1952 den von **Beeli Andreas**, Metzgermeister, Flims, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.
Flims-Waldhaus, den 9. Dezember 1952.
Für den Kreisgerichtsausschuss Trins: **Dr. Candrian**.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^c) (L. P. 316^a à 316^c)

Kt. Zürich Konkurskreis Meilen (2824)
2. Gläubigerversammlung
Im Nachlassverfahren **Neururer Josef**, Gipsermeister, Meilen, wird eine 2. Gläubigerversammlung zur Wahl eines Gläubigerausschusses und eines Liquidators auf Dienstag, 23. Dezember 1952, 14.30 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Meilen, angesetzt.
Meilen, den 18. Dezember 1952.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **Dr. P. Leumann**.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Dezember 1952.
Sterbekasse-Fond des Schweizerischen Werkmeisterverbandes, in Zürich 6, Stiftung (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2425). **Jakob Schmid**, **Julius Angst**, **Ernst Zellweger** und **Jakob Simmen** sind aus der Stiftungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Stiftungskommission besteht nun aus **Bernhard Marty**, von Lachen (Schwyz), in Zürich, als Zentralpräsident, bisher Verbandsssekretär; **Friedrich Rohrer**, von Bolligen, in Bern, als Vizepräsident; **Johann Koch**, von Villmergen, in Lenzburg; **René Roulet**, von La Sagne, in Lancy (Genf), und **Josef Frank**, von und in Thalwil, letztere drei als Beisitzer. Als Zentralsekretär wurde ernannt **Paul Thommen**, von Basel, in Zürich. Der Zentralpräsident oder der Vizepräsident führen mit dem Zentralsekretär oder einem Mitglied der Geschäftsleitung die Unterschrift.

13. Dezember 1952.
Unterstützungskassa-Fond des Schweizerischen Werkmeisterverbandes, in Zürich 6, Stiftung (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2425). **Jakob Schmid**, **Julius Angst**, **Ernst Zellweger** und **Jakob Simmen** sind aus der Stiftungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Stiftungskommission besteht nun aus **Bernhard Marty**, von Lachen (Schwyz), in Zürich, als Zentralpräsident, bisher Verbandsssekretär; **Friedrich Rohrer**, von Bolligen, in Bern, als Vizepräsident; **Johann Koch**, von Villmergen, in Lenzburg; **René Roulet**, von La Sagne (Neuenburg), in Lancy (Genf), und **Josef Frank**, von und in Thalwil, letztere drei als Beisitzer. Als Zentralsekretär wurde ernannt **Paul Thommen**, von Basel, in Zürich. Der Zentralpräsident oder der Vizepräsident führen mit dem Zentralsekretär oder einem Mitglied der Geschäftsleitung die Unterschrift.

13. Dezember 1952.
Pensionskassa-Fond des Schweizerischen Werkmeisterverbandes, in Zürich 6, Stiftung (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2425). **Jakob Schmid**, **Julius Angst**, **Ernst Zellweger** und **Jakob Simmen** sind aus der Stiftungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Stiftungskommission besteht nun aus **Bernhard Marty**, von Lachen (Schwyz), in Zürich, als Zentralpräsident, bisher Verbandsssekretär; **Friedrich Rohrer**, von Bolligen, in Bern, als Vizepräsident; **Johann Koch**, von Villmergen, in Lenzburg; **René Roulet**, von La Sagne (Neuenburg), in Lancy (Genf), und **Josef Frank**, von und in Thalwil, letztere drei als Beisitzer. Als Zentralsekretär wurde ernannt **Paul Thommen**, von Basel, in Zürich. Der Zentralpräsident oder der Vizepräsident führen mit dem Zentralsekretär oder einem Mitglied der Geschäftsleitung die Unterschrift.

13. Dezember 1952.
Reformiertes Arbeiterheim, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1951, Seite 2147). Die Unterschrift von **Gottfried Weidmann-Hoessly** ist erloschen. Als Vizepräsidentin des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden **Maria Sophie Bremi**, von und in Zürich.

16. Dezember 1952.
Personalfürsorgestiftung der Firma Mawag Raffinerien AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 3. November 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung des Personals der Firma «Mawag Raffinerien A.G.», in Zürich, durch Ausrichtung finanzieller Beiträge in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage, beziehungsweise die Unterstützung bedürftiger Hinterbliebenen von verstorbenen Dienstnehmern durch einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendungen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an **Georges Melamid**, Bürger der USA, in New York, als Präsident; **Max Losinger**, von Burgdorf, in Bern, und **Ernst Lüthi**, von Oberhofen bei Munchwillen (Thurgau), in Zürich, als weitere Mitglieder. Die Genannten zeichnen in der Weise, dass **Ernst Lüthi** mit **Georges Melamid** oder mit **Max Losinger** Kollektivunterschrift zu zweien führt. **Georges Melamid** und **Max Losinger** zeichnen nicht auch unter sich. Geschäftsdomizil: **Claridenstrasse 26**, in Zürich 2 (bei der «Mawag Raffinerien A.G.»).

16. Dezember 1952.
Honegger-Stiftung, in Wetzikon (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1952, Seite 2736). Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Firma «Honegger & Cie.», in Wetzikon, usw. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 24. Oktober 1952 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Hinwil hat als Aufsichtsbehörde der Abänderung am 5. November 1952 seine Genehmigung erteilt. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen, sofern der Stiftungsrat nicht einstimmig etwas anderes bestimmt, Kollektivunterschrift zu zweien.

16. Dezember 1952.
Wohlfahrtsfonds Laboratoire Guhl Zürich, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 907). Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden **Hans Roth**, von und in Zürich.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

17. Dezember 1952.
Personalfürsorgefonds der Buchbinderei Schlatter A.G., in Bern (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1952, Seite 1159). Neues Domizil: **Gutenbergstrasse 14** (Bureau der Stifterfirma).

17. Dezember 1952.
Wohlfahrtsfonds der Hallweg A.G. Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Dezember 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an Mitarbeiter der «Hallweg Aktiengesellschaft», in Bern, inklusive

Mitglieder der Direktion, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität des Mitarbeiters, oder im Falle ihres Todes an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und Eltern sowie an die von ihnen unterhaltenen Personen. Diese Unterstützungen und Beiträge sind an solche Mitarbeiter bzw. ihre oben erwähnten Hinterbliebenen auszurichten, die vom «Fürsorgefonds der Hallweg A.G. Bern» keine oder eine ihrem Salär nicht angemessene Beihilfe oder Rente erhalten können. Die Stiftung kann ferner Beiträge ausrichten an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohnfahrts-häusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals der Stifterfirma. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der «Hallweg Aktiengesellschaft», in Bern, gewählt werden. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Otto Erich Wagner, von Oberwichtach, Präsident; Walter Schmid, von Oberbussnang, Gemeinde Bussnang, und Ernst Hänni, von Kienerstrüti, alle in Bern. Domizil der Stiftung: Nordring 4 (bei der «Hallweg Aktiengesellschaft»).

17. Dezember 1952.

Albert Heim Stiftung, in Bern, in Bern (SHAB. Nr. 41 vom 9. Februar 1943, Seite 389). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Oktober 1952 und mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 29. Oktober 1952 des Regierungsrates des Kantons Bern vom 7. November 1952 sowie der Burgergemeinde der Stadt Bern als Eigentümerin des Naturhistorischen Museums in Bern vom 28. November 1952 wurde die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 21. März und 14. April 1930 abgeändert. Der Stiftungsrat besteht nur noch aus 3 Mitgliedern, nämlich aus einem vom Zentralvorstand der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft zu bezeichnenden Mitglied, dem jeweiligen Direktor der Zoologischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums in Bern und dem jeweiligen Stammbuchführer. Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der bisherige Präsident Prof. Dr. Franz Baumann und das Mitglied Prof. Dr. Albert Heim; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist das bisherige Mitglied Dr. Otto Vollenweider, neues Mitglied Dr. Walter Kuenzi, von und in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien kollektiv.

17. Dezember 1952.

Fürsorgefonds zu Gunsten der Arbeitnehmer des Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeister-Verbandes, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde mit Nachtrag vom 29. Oktober 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Renten, Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer bzw. an ihre Angehörigen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus der Geschäftsleitung des «Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeister-Verbandes» und 3 bis 4 Angestellten des Verbandes als Vertreter der Arbeitnehmer. Diese letzteren werden von der Geschäftsleitung bestimmt. Die jeweiligen Rechnungsrevisoren des Stifter-Verbandes amten als Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates oder der Vizepräsident zeichnen je mit dem Zentralsekretär oder dem Kassaverwalter. Es sind dies: Fritz Schach, von und in Brugg, Präsident; Pierre Zimmermann, von Chavannes-le-Veyron, in Lausanne, Vizepräsident; Dr. rer. pol. Bruno Heilinger, von Solothurn, in Wabern, Gemeinde Köniz, Zentralsekretär, und Walter Sterchi, von Matten b. Interlaken, Kassaverwalter, in Bern. Domizil der Stiftung: Seilerstrasse 9 (in den Geschäftsräumen der Stifterfirma).

17. Dezember 1952.

Fonds en faveur du personnel de l'Association Métallurgique S. A. Berne et de la Succursale de Zurich, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Personalfürsorge im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität und Todesfall. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, wovon zwei durch den Verwaltungsrat der Firma «Metallverband A.G.», in Bern, und eines durch das Personal als Vertreter der Arbeitnehmer bezeichnet werden. Als Kontrollstelle amten zwei jährlich durch den Verwaltungsrat der Stifterin bezeichnete Rechnungsrevisoren. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Rodolphe Stadler, von Neuenburg, in Pully, als Präsident; Else v. Selve, von und in Thun, als Vizepräsidentin, und Ernst Suter, von Affoltern a. A., in Bern, als Sekretär und Vertreter der Arbeitnehmer. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil: Thunstrasse 95 (Bureau der Stifterfirma).

Bureau Biel

15. Dezember 1952.

Personalfürsorge der Firma Notz & Co. A.G., in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1946, Seite 2199). Der bisherige Präsident des Stiftungsrates Hans Albert Notz ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun Henri Nicolet, bisher Sekretär. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und zugleich als Sekretär wurde gewählt Hans Peter Notz, von Bern und Chardoney, in Bern. Präsident und Sekretär führen Einzelunterschrift.

17 décembre 1952.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison John Wernli S. à r. l., à Bienne. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 16 décembre 1952. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la maison «John Wernli S. à r. l.», à Bienne, qui, en raison d'invalidité, de maladie, d'accident, de chômage ou de service militaire, tomberaient dans la gêne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 5 membres, nommés par la gestion de la maison fondatrice et dont un au moins est choisi parmi les membres du personnel. Le conseil de fondation désigne un ou deux contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Hubert Wernli, de Thalheim (Argovie), à Bienne, président; Edmond Wolfgang, de Gossens (Vaud), à Evillard, secrétaire; John Jenoure, de nationalité anglaise, à Nidau. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse de la fondation: rue Centrale 15 (en les bureaux de John Wernli S. à r. l.).

Bureau Frutigen

16. Dezember 1952.

Personalfürsorge der Firma Seeberger & Cie. A.G. Frutigen, in Frutigen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. März 1952 eine Stiftung. Der Zweck der Stiftung besteht in der Gewährung von Unterstützungen: a) an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Angestellten oder des Arbeiters selbst; b) an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Angestellten oder Arbeiters; c) im Falle des Todes des Angestellten oder Arbeiters an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Angestellten oder Arbeiters von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er setzt sich aus 2 bis 4 Mitgliedern zusammen, die von der Stifterfirma zu bezeichnen sind, wobei mindestens 1 Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Die Stifterfirma bezeichnet fer-

ner eine Kontrollstelle. Präsident und Sekretär des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Ernst Blaser, von Langnau (Bern), in Bern, Präsident, und Otto Wüthrich, von Trub, in Frutigen, Sekretär. Geschäftsdomizil: Bureau der Firma Seeberger & Cie A.G.

Bureau Thun

10. Dezember 1952.

Sterbekasse des Bäckermeister-Vereins Berner Oberland, in Thun, Stiftung (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1949, Seite 3289). In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 25. November 1951 wurden Stiftungsurkunde und Reglement abgeändert. Der Zweck der Stiftung bleibt unverändert, dagegen können der Sterbekasse ausser den Mitgliedern des Bäckermeistervereins Berner Oberland auch deren Ehefrauen sowie eine Schwester eines ledigen männlichen Mitgliedes, dem sie den Verkaufsladen besorgt, beitreten. Wer das 70. Altersjahr erreicht hat, kann sich nicht mehr in die Sterbekasse einkaufen und Mitglied werden. Der Regierungsrat des Kantons Bern, als Aufsichtsbehörde über diese Stiftung, hat die Zustimmung zu diesen Änderungen erteilt.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

15. Dezember 1952.

Fürsorge der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber, in Alpnachdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Mai 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeiter der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber und ihrer Angehörigen, die infolge Alters, Krankheit, Unfalls, Invalidität oder Todes von Unterstützungs-pflichtigen in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber bestellt wird. Kontrollstelle sind die Rechnungsrevisoren der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber. Die Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. iur. Walter Amstalden, von und in Sarnen, Präsident, und Otto Sand, von St. Gallen, in Hergiswil (Nidwalden). Domizil: Bureau der Aktiengesellschaft Steinbruch Guber.

Freiburg — Fribourg

Bureau de Fribourg

13 décembre 1952.

Fondation en faveur du personnel de Winckler & Cie, Société anonyme, Fabrique de chalets, à Marly-le-Petit (FOSC. du 7 septembre 1946, N° 209, page 2369). Bernard Dervevey a cessé d'être membre et secrétaire du conseil de fondation.

16 décembre 1952.

Caisse de retraite et de prévoyance en faveur du personnel de la Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S.A., à Fribourg, à Fribourg, fondation (FOSC. du 18 décembre 1948, N° 297, page 3437). Paul Protzen a cessé d'être membre et président du conseil; sa signature est radiée. A été élu membre et président: Gustave Lachenal, de et à Genève. Il engage la caisse en signant collectivement à deux avec le vice-président ou le secrétaire. Paul May a cessé d'être membre du conseil; sa signature est radiée.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

11. Dezember 1952.

Personal-Sparkasse für die Hafengebiete der Schweizerischen Reederei A. G., in Basel (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1952, Seite 2980). Das Domizil befindet sich Rittergasse 20.

13. Dezember 1952.

Personalfürsorgefonds der Fira A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. Dezember 1952 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Mitglieder des Stiftungsrates sind die jeweiligen Mitglieder des Verwaltungsrates der «Fira A.G.», zurzeit Dr. Eduard Wackernagel, Präsident; Emil Heimbrod, beide von und in Basel, und Roger Thorens, von und in Ste-Croix. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Nauenstrasse 71.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. Dezember 1952.

Personalfürsorge der Aluminium Press- & Walzwerk Münchenstein A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1952, Seite 2503). Das Stiftungsratsmitglied Fritz Schwab ist nun Bürger von Wintersingen (Basel-Landschaft).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

16. Dezember 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Schilling, Schnering & Co., in St. Gallen (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1946, Seite 2327). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 27. November 1952 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt Personalfürsorge der Firma Schilling & Gmür. Ernst Schnering und Eduard Beyer sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Mitglied des Stiftungsrates verbleibt Paul Schilling, von Hornussen (Aargau), in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift.

16. Dezember 1952.

Wohlfahrtsfonds der Firma Adolph Hahn & Co. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1947, Seite 2663). Durch Regierungsratsbeschluss vom 8. Dezember 1952 wurde der Name der Stiftung abgeändert in Wohlfahrtsfond der Firma Adolph Hahn & Co., Nachf. Jacob-Hahn & Co., St. Gallen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

12. Dezember 1952.

Rutishauser-Meisterprüfungs-Preis, in Kreuzlingen, Stiftung (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1946, Seite 473). Karl Bryner und Emil Morf sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist jetzt Josef Goldiger, von und in Zürich, und neuer Sekretär: Dr. Werner Grimm, von und in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift. Stiftungsdomicil: Sägestrasse 1.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

16 décembre 1952.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Reno S.A. à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 12 décembre 1952. Elle a pour but d'aider les employés et ouvriers de la maison «Reno S.A.», éventuellement leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du service militaire, du chômage, de la détresse, ou du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature in-

dividuelle des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Georges Braunschweig, président, de et à La Chaux-de-Fonds; Fritz Marti, secrétaire, de Lyss (Berne), de La Chaux-de-Fonds, et Fred Maibach, de Dürrenroth (Berne), à Neuchâtel. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la maison Reno S.A., Numa-Droz 165.

Bureau du Locle

12 décembre 1952.

Hôpital du Locle, au Locle, fondation (FOSC. du 2 juin 1936, N° 142, page 1510). Les statuts ont été modifiés selon acte authentique du 6 décembre 1952. Désormais, la fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du bureau, soit du président, du vice-président, du secrétaire et de l'administrateur-caissier. Les autres faits modifiés ne sont pas soumis à publication. L'autorité de surveillance a approuvé ces modifications, suivant arrêté du Conseil d'Etat du 18 mars 1952. Alfred Oesch, d'Oberlangenegg (Berne), au Locle, a été nommé secrétaire, en remplacement d'Achille Marchand, décédé, dont la signature est radiée.

Bureau de Neuchâtel

11 décembre 1952.

Caisse maladie en faveur du personnel de la Société coopérative de consommation de Neuchâtel et environs, à Neuchâtel, fondation (FOSC. du 7 décembre 1942, N° 285, page 2782). Georges Montandon, Gustave Steigmeyer et Bernard Walter ne font plus partie du comité de direction, par suite de démission; leurs signatures sont radiées. Le comité de direction est actuellement composé de Louis Glanzmann, de Neuchâtel, président; Otto Egger, de Fontainemelon, secrétaire, et Henri Verdon, du Locle; tous à Neuchâtel. La fondation est engagée par leur signature collective à deux.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société coopérative de consommation de Neuchâtel, à Neuchâtel, fondation (FOSC. du 29 mars 1934, N° 74, page 836). Charles-Ulysse Perret, Gustave Steigmeyer et Max Dubler ne font plus partie du comité de direction, par suite de démission; leurs signatures sont radiées. Le comité de direction est actuellement composé de Louis Glanzmann, de Neuchâtel, président; Otto Egger, de Fontainemelon, secrétaire, et Paul Delacrétaz, d'Yverdon; tous à Neuchâtel. La fondation est engagée par leur signature collective à deux.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung, zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbe sowie die Möbelindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), Sektion Glarus, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband (SBHV), Sektion Linth, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz (CHB)

haben am 15. November 1952 beim Regierungsrat des Kantons Glarus ein Gesuch um Genehmigung des am 1. Oktober 1952 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbe sowie die Möbelindustrie, ausgenommen die Engrosmöbelindustrie, eingereicht.

Die Publikation ist im «Amtsblatt des Kantons Glarus» vom 20. Dezember 1952 erfolgt.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind der Direktion des Innern des Kantons Glarus schriftlich und begründet innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 322)

Glarus, den 4. Dezember 1952.

Direktion des Innern:

Franz Landolt-Rast, Regierungsrat.

Apeco AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 28. November 1952 hat die Apeco AG. ihre Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, gemäss Art. 742, Absatz 2, OR, ihre allfälligen Ansprüche innert 20 Tagen dem Liquidator der Gesellschaft, Fürsprecher O. M. Bürgli, Bahnhofstrasse 42, Zürich, zu melden. (AA. 321¹)

Zürich, den 17. Dezember 1952.

Der Liquidator.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero (Del 28 novembre 1952)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio, ordina:

Art. 1. L'allegato all'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 15 maggio 1950 (con modificazioni del 21 novembre 1950, 20 febbraio, 25 luglio e 30 ottobre 1951) concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero è abrogato e sostituito dalle disposizioni seguenti:

ALLEGATO

all'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 15 maggio 1950 concernente il decentramento del servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero

Elenchi delle banche che, oltre alla Banca nazionale svizzera, sono accette nel servizio disciplinato dei pagamenti:

1. Servizio dei pagamenti con l'Egitto e il Sudan anglo-egiziano:

Banca per il commercio internazionale S.A.	Basilea	Société anonyme de dépôts et de gestion	Losanna
Dreyfus Söhne & Co. AG.	Basilea	Luzerner Kantonalbank	Lucerna
Società di banca svizzera	Basilea	Banco di Roma per la Svizzera	Lugano
Banca popolare svizzera	Berna	Banque cantonale neuchâtelaise	Neuchâtel
Banque cantonale de Berne	Berna	Aktiengesellschaft Leu & Co.	Zurigo
Banque de Paris et des Pays-Bas	Ginevra	Bank für Anlagewerte	Zurigo
Bordier & Cie.	Ginevra	Bank Hofmann AG.	Zurigo
Crédit lyonnais	Ginevra	Bauquo Industrielle et Commerciale Zurich S.A.	Zurigo
Hentsch & Cie.	Ginevra	Credito svizzero	Zurigo
Lloyds & National Provincial Foreign Bank Ltd.	Ginevra	Union di banche svizzere	Zurigo
Lombard, Odier & Cie.	Ginevra	J. Vontobel & Co.	Zurigo
Pictet & Cie.	Ginevra	Zürcher Kantonalbank	Zurigo
Banque cantonale vaudoise	Losanna		

2. Servizio dei pagamenti con la Germania (occidentale):

Aargauische Kantonalbank	Aarau	Banca popolare di Lugano	Lugano
Rheintalische Creditanstalt	Altstätten	Banca della Svizzera italiana	Lugano
Banca centrale cooperativa Basler Kantonalbank	Basilea	Banque cantonale neuchâtelaise	Neuchâtel
Crédit industriel d'Alsace et de Lorraine, Strasbourg, succursale de Bâle	Basilea	Ersparniskasse Olten	Olten
Dreyfus Söhne & Cie. AG. Ehringer & Co.	Basilea	St. Gallische Creditanstalt	San Gallo
Handwerkerbank Basel A. Sarasin & Co.	Basilea	St. Gallische Kantonalbank	San Gallo
Hans Seligman-Schürch & Co. Società di banca svizzera	Basilea	Schweizerische Spar- und Kreditbank	San Gallo
Taymans & Cie. S.A.	Basilea	Unione svizzera delle casse rurali	San Gallo
Banca popolare svizzera	Berna	Wegelin & Co.	San Gallo
Banque cantonale de Berne	Berna	Schaffhauser Kantonalbank	Sciaffusa
Armand von Ernst & Co. von Ernst & Cie.	Berna	Solothurner Handelsbank	Soletta
Spar- und Leihkasse in Bern	Berna	Solothurner Kantonalbank	Soletta
Aargauische Hypothekbank	Berna	Kantonalbank in Schwyz	Svitto
Bank in Burgdorf	Berna	Spar- und Leihkasse in Thun	Thun
Banca cantonale del Grigioni	Berna	Bank Wädenswil	Wädenswil
Banque de l'Etat de Fribourg	Berna	Thurgauische Kantonalbank	Weinfelden
Banque de Paris et des Pays-Bas	Berna	Zuger Kantonalbank	Zugo
Crédit lyonnais	Ginevra	Aktiengesellschaft Leu & Co.	Zurigo
Hentsch & Cie.	Ginevra	American Express Company Inc.	Zurigo
Pictet & Cie.	Ginevra	Banca privata e commerciale S.A.	Zurigo
Appenzell Ausserrhodische Kantonalbank	Herisau	Bank für Anlagewerte	Zurigo
Bank in Langenthal	Langenthal	Bank Hofmann AG.	Zurigo
Bank in Langnau	Langnau	Jullus Bär & Co.	Zurigo
Hypothekbank Lenzburg	Lenzburg	Credito svizzero	Zurigo
Basellandschaftliche Kantonalbank	Liestal	Banque Industrielle et Commerciale Zurich S.A.	Zurigo
Banque cantonale vaudoise	Losanna	Michels Bank AG.	Zurigo
Caisse d'épargne et de crédit	Losanna	Société générale alsacienne de banque, Strasbourg, succursale de Zurich	Zurigo
Luzerner Kantonalbank	Lucerna	Unione di banche svizzere	Zurigo
		J. Vontobel & Co.	Zurigo
		Zürcher Kantonalbank	Zurigo

3. Servizio dei pagamenti con la Francia:

Aargauische Kantonalbank	Aarau	Banque cantonale vaudoise	Losanna
Rheintalische Creditanstalt	Altstätten	Banque Galland S.A.	Losanna
Banca centrale cooperativa	Basilea	Bugnion & Cie.	Losanna
Banca per il commercio internazionale S.A.	Basilea	Caisse d'épargne et de crédit Roguin & Cie.	Losanna
Basler Kantonalbank	Basilea	Société anonyme de dépôts et de gestion	Losanna
Crédit industriel d'Alsace et de Lorraine, Strasbourg, succursale de Bâle	Basilea	Falck & Co.	Lucerna
Dreyfus Söhne & Co. AG. E. Gutzwiller & Co.	Basilea	Luzerner Kantonalbank	Lucerna
Handwerkerbank Basel	Basilea	Banca popolare di Lugano	Lugano
La Roche & Co.	Basilea	Banca della Svizzera italiana	Lugano
A. Sarasin & Co.	Basilea	Banco di Roma per la Svizzera	Lugano
Società di banca svizzera	Basilea	Banque cantonale neuchâtelaise	Neuchâtel
Banca dello Stato del Cantone Ticino	Bellinzona	Du Pasquier, Montmolin & Cie.	Neuchâtel
Banca popolare svizzera	Berna	Ersparniskasse Olten	Olten
Banque cantonale de Berne	Berna	St. Gallische Creditanstalt	San Gallo
Spar- und Leihkasse in Bern	Berna	St. Gallische Kantonalbank	San Gallo
Bank in Burgdorf	Burgdorf	Schweizerische Spar- und Kreditbank	San Gallo
Banca cantonale del Grigioni	Burgdorf	Unione svizzera delle casse rurali	San Gallo
Banque de l'Etat de Fribourg	Burgdorf	Wegelin & Co.	San Gallo
Week, Aebly & Co.	Friburgo	Schaffhauser Kantonalbank	Sciaffusa
Banque de Paris et des Pays-Bas	Friburgo	Banque cantonale du Valais	Sion
Banque Charles Perreau S.A.	Ginevra	Solothurner Handelsbank	Soletta
Bordier & Cie.	Ginevra	Solothurner Kantonalbank	Soletta
Crédit lyonnais	Ginevra	Kantonalbank Schwyz	Svitto
Darier & Cie.	Ginevra	Spar- und Leihkasse in Thun	Thun
De l'Harpe & Cie.	Ginevra	Bank Wädenswil	Wädenswil
Ferrier, Lullin & Cie.	Ginevra	Thurgauische Kantonalbank	Weinfelden
Hentsch & Cie.	Ginevra	Piguet & Cie.	Yverdon
Lloyds & National Provincial Foreign Bank Ltd.	Ginevra	Zuger Kantonalbank	Zugo
Lombard, Odier & Cie.	Ginevra	Aktiengesellschaft Leu & Co.	Zurigo
Mirabaud Flis & Cie.	Ginevra	American Express Company Inc.	Zurigo
Pasche & Cie.	Ginevra	Banca privata e commerciale S.A.	Zurigo
Pictet & Cie.	Ginevra	Bank für Anlagewerte	Zurigo
Pivot & Cie.	Ginevra	Bank Hofmann AG.	Zurigo
Société anonyme financière de gérance et de banque	Ginevra	Jullus Bär & Co.	Zurigo
Société bancaire de Genève	Ginevra	Credito svizzero	Zurigo
Appenzell Ausserrhodische Kantonalbank	Herisau	Banque Industrielle et Commerciale Zurich S.A.	Zurigo
Bank in Langenthal	Langenthal	Rahn & Bodmer	Zurigo
Bank in Langnau	Langnau	Société générale alsacienne de banque, Strasbourg, succursale de Zurich	Zurigo
Hypothekbank Lenzburg	Lenzburg	Unione di banche svizzere	Zurigo
Basellandschaftliche Kantonalbank	Liestal	Zürcher Kantonalbank	Zurigo

4. Servizio dei pagamenti con l'Iran:

Società di banca svizzera	Basilea	Aktiengesellschaft Leu & Co.	Zurigo
Banca popolare svizzera	Berna	Bank für Anlagewerte	Zurigo
Banque cantonale de Berne	Berna	Credito svizzero	Zurigo
Banque cantonale vaudoise	Losanna	Unione di banche svizzere	Zurigo

Kassenscheinnummern	Titelnummern	Kassenscheinnummern	Titelnummern
768971 bis 980	623795 und 796	774901 bis 910	624981 und 982
769121 130	825 826	981 990	997 998
251 260	851 852	775071 080	625015 016
291 300	859 860	611 620	123 124
511 520	903 904	621 630	125 126
521 530	905 906	651 660	131 132
591 600	919 920	711 720	143 144
781 790	957 958	761 770	153 154
801 810	961 962	821 830	165 166
770021 030	624005 006	931 940	187 188
291 300	059 060	961 970	193 194
431 440	087 088	776111 120	223 224
511 520	103 104	231 240	247 248
561 570	113 114	361 370	273 274
711 720	143 144	421 430	285 286
821 830	165 166	501 510	301 302
771421 430	285 286	521 530	305 306
481 490	297 298	651 660	331 332
621 630	325 326	671 680	335 336
961 970	393 394	751 760	351 352
991 772000	399 400	861 870	373 374
772201 210	441 442	941 950	389 390
481 490	497 498	961 960	391 392
511 520	503 504	777111 120	423 424
611 620	523 524	301 310	461 462
731 740	547 548	311 320	463 464
741 750	549 550	381 390	477 478
841 850	569 570	551 560	511 512
773441 350	669 670	771 780	555 556
441 450	689 690	821 830	565 566
501 510	701 702	941 950	589 590
521 530	705 706	778101 110	621 622
581 590	717 718	131 140	627 628
621 630	725 726	171 180	635 636
774141 150	829 830	361 370	673 674
251 260	851 852	431 440	687 688
381 390	877 878	781 790	757 758
411 420	883 884	881 890	777 778
521 530	905 906	779111 120	823 824
571 580	915 916	221 230	845 846
621 630	925 926	471 480	895 896
671 680	935 936	671 680	935 936
691 700	939 940	741 750	949 950
721 730	945 946	801 810	961 962

Die die obigen Nummern tragenden Kassenscheine müssen mit Coupons Nr. 13 u. ff. versehen sein.

Aus Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt.

Regelung des Zahlungs- und Finanzverkehrs mit Frankreich

Die in den Nummern 283/4 und 288 des SHAB. veröffentlichten Texte der Mitteilung und des Abkommens (mit Anhang) vom 29. November 1952 sowie der Verfügung des EPD über die Beurteilung und den Nachweis des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit Frankreich, vom 1. Dezember 1952, sind als Separat-abzüge erhältlich. Preis: 50 Rappen für beide Abzüge zusammen (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Nouvelle réglementation du trafic des paiements et des transferts financiers avec la France

Les textes publiés dans les numéros 282/4 et 288 de la FOSC. [communiqué et Accord (avec annexe) du 29 novembre 1952, ainsi que l'ordonnance du DPF concernant la détermination et l'attestation du caractère suisse des créances financières dans le service réglementé des paiements avec la France, du 1^{er} décembre 1952] peuvent être commandés sous forme de tirages à part. Prix des deux tirages: 50 centimes (frats compris).

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang 4 1/4 % „Les Rives de Prangins S.A.“ 1938, de 1800 000 fr.

Ensuite du tirage d'amortissement effectué ce jour, les 15 obligations de 1000 fr. chacune, portant les N° 37, 104, 250, 393, 526, 680, 758, 882, 995, 1101, 1231, 1326, 1457, 1614 et 1763, ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair le 1^{er} avril 1953. Le remboursement aura lieu contre remise des obligations munies de tous les coupons non échus, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences, à la Société de Banque Suisse, à Genève, Lausanne, Nyon et ses divers sièges et agences, chez MM. Gonet & Cie, banquiers à Nyon. L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1^{er} avril 1953.

Lausanne, le 17 décembre 1952.

Banque Cantonale Vaudoise.

PAGAMENTO CEDOLE DI OBBLIGAZIONI

La Società per la Ferrovia elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sovico) rende noto che, con il 31 dicembre 1952, sono pagabili, presso la spett. Banca della Svizzera Italiana in Lugano, le cedole N° 25 e 26, scadute il 30 giugno risp. il 31 dicembre 1952, delle obbligazioni di primo grado, limitatamente al 3%.

Viganella, 17 dicembre 1952.

Spar- & Leihkasse Bucheggberg Lütterswil

Wir kündigen hiermit alle zu 3% und höher verzinslichen Obligationen unserer Kasse, die vom 1. Januar bis 30. Juni 1953 kündbar werden, auf das Ende der Laufzeit zur Rückzahlung.

Die Gläubiger gekündigter Titel bitten wir, sich zwecks Konversion mit uns in Verbindung zu setzen.

Lütterswil, 18. Dezember 1952.

Die Verwaltung.

F. AESCHBACH AG., AARAU, Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 30. Dezember 1952, 17 Uhr, am Sitze der Gesellschaft.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Abnahme der Jahresrechnung mit Geschäftsbericht für das Jahr 1951/52 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
 6. Verschiedenes.
- Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1951/52 sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf. Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes daselbst bezogen werden.

Aarau, den 18. Dezember 1952.

Der Verwaltungsrat.

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 88

«Mouiteur Belge», du 13 décembre 1952, N° 348

La S.A. Usines Mathes, 109, rue des Etangs-Noirs, à Bruxelles, procédera du 2 janvier au 31 mars 1953 à l'échange:

1° De ses anciennes actions de capital de 500 francs, coupons 7 et suivants attachés, contre de nouvelles actions de capital de 500 francs, coupons 1 et suivants attachés.

2° De ses anciennes parts de fondateur sans désignation de valeur, coupons 1 et suivants attachés, contre de nouvelles parts de fondateur sans désignation de valeur, coupons 1 et suivants attachés.

3° De ses anciennes actions de capital de 100 francs contre des actions de capital de 500 francs, à raison de 5 actions de capital de 100 francs, coupons 7 et suivants attachés, pour une action nouvelle de 500 francs, coupons 1 et suivants attachés.

Le recoupement des actions de capital de 500 francs et de 100 francs, décrété en 1936 devra également être clôturé le 31 mars 1953.

En ce qui concerne les actions de capital de 100 francs, la société a été dispensée de recourir à l'un des organismes prévus par l'article 1^{er} de l'arrêté-loi du 6 octobre 1944 et, par voie de conséquence, autorisée à recevoir directement les titres à échanger.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté du Régent précité, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 20 mars 1953.

La S.A. Usines et Aciéries Allard, à Mont-sur-Marchienne, procédera du 27 décembre 1952 au 30 mai 1953 à l'échange de ses parts sociales anciennes à raison de deux parts sociales anciennes, coupons 29 et 30 attachés, contre une part sociale nouvelle, coupons 1 et suivants attachés.

Les opérations suivantes devront également être clôturées à la date du 30 mai 1953:

1° L'échange décrété en 1923 des actions de capital de la S.A. Boulonneries, Forges et Ateliers de Construction du Nord, contre des parts sociales Usines et Aciéries Allard;

2° Le remboursement des obligations de 500 francs, 4,5%, 1908, amorties mais non effectivement remboursées.

Par dérogation à l'article 6 dudit arrêté, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 15 mai 1953.

La date de clôture des opérations d'échange et d'attribution gratuite des titres de la S.A. Société financière de Transports et d'Entreprise industrielles «Sofina», 38, rue de Naples, à Bruxelles, annoncée par une publication faite au «Mouiteur belge» du 17 mai 1949, est reportée au 30 juin 1953 en ce qui concerne:

1° L'échange des coupures de 1/60 d'action ordinaire ex-attribution, réunies en groupes de 50, contre une action ordinaire nouvelle;

2° L'attribution gratuite d'une action ordinaire nouvelle par groupe de 25 coupures de 1/60 d'action ordinaire ancienne.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté précité, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 20 juin 1953.

Il sera procédé de 15 décembre 1952 au 31 juillet 1953 à l'échange, séparément dans chaque série, coupure contre coupure, sans concordance de numéros, contre de nouvelles obligations munies de 29 coupons d'intérêt semestriels pour les échéances du 1^{er} janvier 1953 (N° 1) au 1^{er} janvier 1967 (N° 29), des obligations de la Caisse d'Annuités dues par l'Etat, savoir:

- Obligations 2 1/2 %, série A, démunies de coupons;
- Obligations 3 %, série A, coupons au 1^{er} janvier 1953 (N° 139) et suivants attachés;
- Obligations 4 %, série A, démunies de coupons;
- Obligations 4 1/2 %, série B, démunies de coupons.

Les obligations anciennes désignées au remboursement par les tirages au sort effectués jusqu'au 10 octobre 1952 inclus devront être présentées à l'encaissement au plus tard le 31 juillet 1953.

Les obligations sorties au dernier tirage du 10 octobre 1952 seront présentées à l'encaissement démunies de coupons à l'exception des obligations 3 %, série A, qui doivent être présentées, coupons au 1^{er} janvier 1953, N° 139 et suivants attachés. Les intérêts échéant le 1^{er} janvier 1953 sur ces obligations seront payés contre quittance.

Les échanges ou les recoupements des obligations de certaines de ces séries, décrétés antérieurement, devront également être terminés le 31 juillet 1953.

La S.A. des Appareils Magondeaux, à Jambes-lez-Namur, procédera du 1^{er} décembre 1952 au 14 février 1953 à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales sans désignation de valeur.

L'échange décrété le 15 mai 1941, à raison de cinq actions de capital anciennes contre une part sociale, et de vingt-cinq parts de fondateur anciennes contre quatre parts sociales, devra être terminé à la même date du 14 février 1953.

La négociation des rompus devra être clôturée à la date du 10 février 1953.

Le remboursement des obligations 5% — émises en 1931 devra être terminé à la date du 14 février 1953.

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multi	Fr. 100.—
Edison portable, Schabo	60.—
Gestetner, Modell 3	100.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geba, Modell 74	200.—
Geba, Modell 75	200.—
Geba Rexaur Automat, elektrisch	700.—
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	800.—
Elmas, Modell 6	275.—
Elmas mit 500 Blatt-Anlage, elektrisch	350.—
Roto 10, Handtrieb	100.—
Roto 10, elektrisch	200.—
Roto 10, elektrisch	700.—
Roto 15, elektrisch	700.—
Edison Dich 78a	160.—
Edison Dich 78b	300.—
Edison Modell 78, elektrisch, mit Schrank	250.—
Ronen 210, neuwertig	350.—
Printa elektrisch wie neu	750.—
Gestetner, Modell 6	150.—
Gestetner, 500 Blatt-Anlage, 6 R	350.—
Gestetner, Modell 66	650.—
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	200.—
Gestetner, Modell 60 E, elektrisch, mit Schrank	800.—
Rex D 25	900.—
Rex D 2	250.—

Spiritus:

Ornig 250	Fr. 450.—
Fordkrat	490.—

Typendrucker:

Multigraph, zweitellig, Junior	Fr. 200.—
Multigraph, Gameter	190.—



druckt und färbt vollautomatisch elektrisch

EDGAR Rufishauser
Taldstrasse 1 Tel. 25 73 31 Zürich

Graphitwerk Kropfmühl AG. München 2

Alleinvertreter für die Schweiz:

Otto Martin & Co.
Postfach
Zürich 56
Tel. (051) 46 57 21

Silbergraphite
(Glanzpuddergraphite)
Feinpuddergraphite
Flockengraphite
für alle Industrien



KISTEN

Für den Versand Ihrer Ware passende

Kisten

vorteilhaft durch:

Dampfsäge Safenwil AG
SAFENWIL Telefon (062) 6 21 72

Billige Notizblocks

weisses, tintenfestes Papier «Standards», mit gebem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9 x 12 cm	Fr. 4.50	35.—
Nr 1014 10 x 14 cm	Fr. 5.75	49.—
Nr. 1421 14 x 21 cm	Fr. 8.50	80.—

Sudelblocks

zu 100 Bl. weisses, unlin. Papier	10 St.	100 St.
A 6, 105 x 148 mm	Fr. 3.70	30.—
A 5, 148 x 210 mm	Fr. 6.50	52.—
A 4, 210 x 297 mm	Fr. 10.—	85.—

kariert

Nr. 155, 105 x 160 mm, perf.	Fr. 4.70	40.30
A 5, 148 x 210 mm, perf.	Fr. 8.—	68.20
A 4, 210 x 297 mm, perf.	Fr. 16.—	145.—

Unsere Notizblocks enthalten 100 Blatt tintenfestes, beidseitig beschreibbares, gutes Papier

Neue vorteilhafte Preise

Muster zu Diensten



SANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Rechen- und Schreibmaschinen
vermietet
in der ganzen Schweiz

RENÉ **FAIGLE** ZÜRICH • Tel. (051) 46 43 73
Schulstrasse 37
Günstige Bedingungen • Anrechnung bei späterem Kauf!

Gantrückruf

Die auf Dienstag, den 23. Dezember 1952 in Basel (vormittags 10 Uhr in Dornacherstrasse 15 und vormittags 11 Uhr in Erienstrasse 98) angesetzten freiwilligen Ganten für Damenkonfektion und Mantelstoffe, finden nicht statt.

Aus Antrag:
Gantbeamtung Basel-Stadt.

Darlehen

rasch

absolut diskret

Solvente Leute schreiben an die erste Bank für Personalkredite

Bank Prnkredit
Fribourg



das nie rollende kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff für Qualität

Zu verkaufen, wegen Nichtgebrauchs, eine komplette

Diktieranlage MAIL-A-VOICE

bestehend aus 2 Apparaten Mod. 503. Neuwertig und zu vorteilhaftem Preise.

Spiral Werkzeuge und Maschinen AG., Basel 2.



FISCHER & CO. REINACH

Neue Säcke

und Jute Gewebe

sowie gebt. Säcke in einheitlichen Sortimenten, liefert günstig

Sackhandels-gesellschaft, Fuchser & Braun
BASEL 19
Tel (051) 4 27 22

Verlangen Sie beim S.H.A.B. Probeummern der «Volkswirtschaft»

SCHWEIZERISCHE REEDEREI AG., BASEL

3 3/4%-Anleihe von Fr. 12 000 000 von 1949

Bei der am 17. Dezember 1952 gemäss den Titelbestimmungen vorgenommenen dritten Jahresziehung sind die nachstehend aufgeführten 250 Obligationen von Fr. 1000 nominal im Gesamtbetrag von Fr. 250 000 nominal zur Rückzahlung auf den 31. März 1953 zum Nennwert ausgelost worden:

Nrn. 151—175	Nrn. 6326—6350	Nrn. 8701—8725
2676—2700	6951—6975	8851—8875
3401—3425	8451—8475	10226—10250
6201—6225		

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem 31. März 1953 auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons eingereicht werden müssen sowie die am 31. März 1953 fälligen Coupons werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei

der Basler Kantonalbank, Basel,
der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
und ihren sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen,
dem Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel,
sowie an der Gesellschaftskasse in Basel.

Basel, den 20. Dezember 1952. Schweizerische Reederei AG.

Société immobilière de Trameian-Dessus S.A.

Trameian

Le dividende de 4% pour l'exercice 1951/52 est payable contre présentation du coupon numéro 6.

Domelles de paiements: Banque cantonale de Berne et Banque populaire suisse, à Trameian.

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

UNITED STATES LINES

Nächste ABFAHRTEN nach NEW YORK, Baltimore, Boston, Philadelphia



	Le Havre	Antwerpen	Rotterdam	Bremen	Hamburg	New York	
	ab	ab	ab	ab	ab	an	via
**American Inventor					27. Dez.	28. Dez.	6. Jan. NY. Ba. HR. Ph.
American Scientist					27. Dez.		6. Jan. NY. Ph. Ba.
**American Counselor			31. Dez.	4. Jan.			14. Jan. NY. Ba. Ph.
**American Clipper					1. Jan.	3. Jan.	14. Jan. NY. Bo. Ba. Ph.
American Farmer			5. Jan.				15. Jan. NY. Bo. Ba. Ph.
**American Attorney					7. Jan.	10. Jan.	20. Jan. NY. HR. Ba. Ph.
**American Scout					8. Jan.	10. Jan.	20. Jan. NY. Ba. HR. Ph.
**American Judge					14. Jan.	17. Jan.	27. Jan. NY. Ba. Ph.
**American Traveller					15. Jan.	17. Jan.	27. Jan. NY. Bo. Ba. Ph.
**American Jurist					21. Jan.	24. Jan.	3. Feb. NY. HR. Ba. Ph.
**American Shipper					22. Jan.	24. Jan.	3. Feb. NY. Ba. HR. Ph.
United States					24. Jan.	22. Jan.	28. Jan. New York
American Harvester					24. Jan.		3. Feb. NY. outports
**AMERICA					1. Feb.	30. Jan.	7. Feb. New York
**American Defender					29. Jan.	1. Feb.	10. Feb. NY. Ba. Ph.
**American Importer					29. Jan.	31. Jan.	10. Feb. NY. Bo. Ba. Ph.

* mit Kühlraum ** mit Kühlraum und Tankraum für Schweröl und Fette

«Received»- oder «Shipped»-Konnossemente

erhältlich bei den GENERALFRACHTAGENTEN

Internationale Transportgesellschaft

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Gent, Brig, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds, St. Margrethen, Chiasso, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen